

PRESSEMITTEILUNG

13. Januar 2025

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für den Euroraum: drittes Quartal 2024

- Die [Leistungsbilanz](#) wies in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2024 einen Überschuss von 403 Mrd. € (2,7 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit einem Überschuss von 191 Mrd. € (1,3 % des BIP) ein Jahr zuvor.
- Was die [geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern](#) betrifft, so wurden die höchsten bilateralen Leistungsbilanzüberschüsse gegenüber dem Vereinigten Königreich (210 Mrd. €) und der Schweiz (79 Mrd. €) verzeichnet, während das größte Defizit gegenüber China (90 Mrd. €) verbucht wurde.
- Im [Auslandsvermögensstatus](#) wurden am Ende des dritten Quartals 2024 Nettoforderungen in Höhe von 1,1 Bio. € (7,4 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2024 einen Überschuss von 403 Mrd. € (2,7 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit einem Überschuss von 191 Mrd. € (1,3 % des BIP) ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1). Hauptursache hierfür war ein größerer Überschuss beim *Warenhandel* (365 Mrd. € nach 186 Mrd. €). In geringerem Maße spielten auch höhere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (153 Mrd. € nach 138 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (44 Mrd. € nach 31 Mrd. €) eine Rolle. Darüber hinaus verringerte sich das Defizit beim *Sekundäreinkommen* moderat von 163 Mrd. € auf 159 Mrd. €.

Aus den Schätzungen zum Warenhandel – aufgeschlüsselt nach Produktgruppen – geht hervor, dass der in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2024 beobachtete Anstieg des Überschusses beim Warenhandel vor allem auf ein geringeres Defizit bei den *Energieerzeugnissen* (267 Mrd. € nach 366 Mrd. €) zurückzuführen war. Darüber hinaus erhöhte sich der Überschuss bei *Maschinenbauerzeugnissen und bearbeiteten Waren* von 259 Mrd. € auf 306 Mrd. €, während sich der Saldo bei den *übrigen Erzeugnissen* von einem Defizit in Höhe von 18 Mrd. € in einen Überschuss von 2 Mrd. € umkehrte.

Der höhere Überschuss bei den *Dienstleistungen* in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2024 ergab sich hauptsächlich aus höheren Überschüssen bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (192 Mrd. € nach 162 Mrd. €) und den *Dienstleistungen im Reiseverkehr*

(59 Mrd. € nach 51 Mrd. €) sowie aus einem geringeren Defizit bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (41 Mrd. € nach 48 Mrd. €). Teilweise ausgeglichen wurde diese Entwicklung durch ein größeres Defizit bei den *übrigen Dienstleistungen* (82 Mrd. € nach 59 Mrd. €) und einen geringeren Überschuss bei den *Transportleistungen* (1 Mrd. € nach 8 Mrd. €).

Der höhere Überschuss beim *Primäreinkommen* in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2024 resultierte hauptsächlich aus höheren Überschüssen beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (109 Mrd. € nach 77 Mrd. €) und beim *sonstigen Primäreinkommen* (15 Mrd. € nach 5 Mrd. €), die teilweise durch ein größeres Defizit beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* (186 Mrd. € nach 152 Mrd. €) ausgeglichen wurden.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q3 2023		Q3 2024	
	Q3 2023			Q3 2024			Saldo	Saldo		
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben				
Leistungsbilanz	191	5 661	5 470	403	5 805	5 402	87	106		
<i>In % des BIP</i>	1,3 %	39,3 %	38,0 %	2,7 %	38,7 %	36,0 %				
Warenhandel	186	2 869	2 683	365	2 821	2 456	73	83		
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	57	228	171	55	230	175	15	13		
Energie	-366	159	525	-267	141	407	-72	-64		
Chemische Erzeugnisse	254	579	324	269	583	314	62	75		
Maschinenbauerzeugnisse und bearbeitete Waren	259	1 793	1 534	306	1 751	1 445	70	61		
Übrige	-18	111	128	2	116	114	-1	-1		
Dienstleistungen	138	1 372	1 234	153	1 478	1 324	50	53		
Transportleistungen	8	218	211	1	212	211	3	4		
Reiseverkehr	51	184	133	59	205	146	25	26		
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	25	140	115	25	153	127	6	7		
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	162	275	113	192	312	120	42	49		
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-48	327	376	-41	363	404	-12	-12		
Übrige	-59	227	286	-82	233	316	-14	-21		
Primäreinkommen	31	1 240	1 210	44	1 316	1 272	7	11		
Arbeitnehmerentgelt	29	55	26	29	56	27	7	7		
Vermögenseinkommen	-3	1 146	1 149	0	1 223	1 222	2	6		
Direktinvestitionen	77	665	588	109	645	536	8	14		
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-152	109	262	-186	118	304	-26	-31		
Anlagen in Schuldverschreibungen	51	171	120	55	207	153	14	17		
Übrige Vermögenseinkommen	11	190	179	10	239	229	3	3		
Währungsreserven	11	11		13	13		3	3		
Sonstiges Primäreinkommen	5	39	34	15	37	22	-2	-1		
Sekundäreinkommen	-163	180	343	-159	190	350	-43	-41		

Quelle: EZB.

Anmerkung: Die Aufschlüsselung des *Warenhandels* nach Produktgruppen wurde unter Verwendung einer Methode geschätzt, die auf den Statistiken zum internationalen Warenhandel basiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigt, dass die höchsten bilateralen Überschüsse in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2024 gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (210 Mrd. € nach 200 Mrd. € ein Jahr zuvor) und der *Schweiz* (79 Mrd. € nach 82 Mrd. €) verzeichnet wurden. Auch gegenüber der Restgruppe der *anderen Länder* verbuchte der Euroraum einen Überschuss (104 Mrd. € nach 32 Mrd. € ein Jahr zuvor). Der Saldo gegenüber den *Vereinigten Staaten* kehrte sich hingegen von einem Defizit (31 Mrd. €) in einen Überschuss

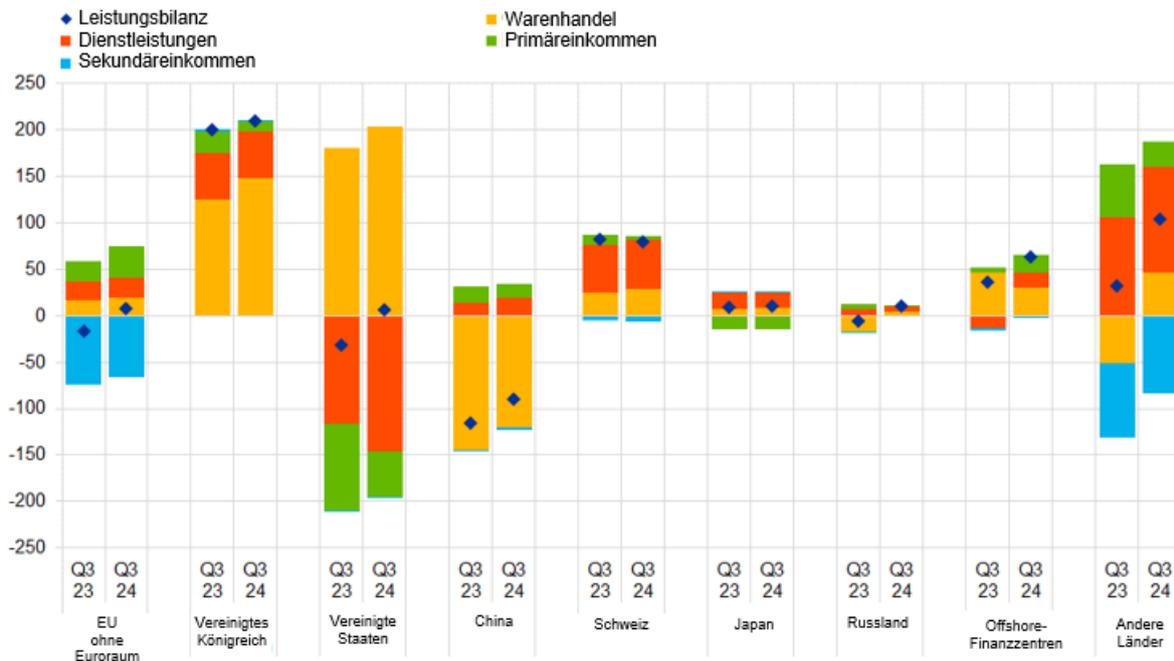
(7 Mrd. €) um. Das größte bilaterale Defizit wurde gegenüber *China* (90 Mrd. € nach 115 Mrd. € ein Jahr zuvor) ausgewiesen.

Die bedeutendsten Veränderungen in den geografischen Positionen der Leistungsbilanz verglichen mit dem Vorjahr sahen wie folgt aus: Der Überschuss im *Warenhandel* mit dem *Vereinigten Königreich* erhöhte sich von 125 Mrd. € auf 147 Mrd. €, und jener gegenüber den *Vereinigten Staaten* stieg von 180 Mrd. € auf 203 Mrd. €. Das Defizit im *Warenhandel* mit *China* sank von 144 Mrd. € auf 121 Mrd. €, während sich der Saldo gegenüber *Russland* von einem Defizit von 18 Mrd. € in einen Überschuss von 4 Mrd. € umkehrte. Darüber hinaus kehrte sich auch das Defizit gegenüber der Restgruppe aus *anderen Ländern* (52 Mrd. €) in einen Überschuss (46 Mrd. €) um. Gründe hierfür waren unter anderem ein niedrigeres Defizit gegenüber Norwegen (20 Mrd. € nach 30 Mrd. €) und eine Umkehr des Defizits gegenüber Saudi-Arabien (3 Mrd. €) in einen Überschuss (7 Mrd. €). Bei den *Dienstleistungen* erhöhte sich das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 117 Mrd. € auf 146 Mrd. €, was durch eine Umkehr des Defizits (13 Mrd. €) gegenüber den *Offshore-Finanzzentren* in einen Überschuss (17 Mrd. €) mehr als aufgezehrt wurde. Beim *Primäreinkommen* wurde ein geringeres Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* verbucht (49 Mrd. € nach 93 Mrd. €). Diese Entwicklung wurde teilweise durch einen geringeren Überschuss gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (10 Mrd. € nach 22 Mrd. €) ausgeglichen. Beim *Sekundäreinkommen* nahm das Defizit gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* ab (von 75 Mrd. € auf 66 Mrd. €).

Abbildung 1

Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; gleitende Vierquartalsummen in Mrd. €; nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „EU ohne Euroraum“ umfasst EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums sowie jene Institutionen und Einrichtungen der EU, die für statistische Zwecke den Ländern außerhalb des Euroraums zugerechnet werden (z. B. die Europäische Kommission oder die Europäische Investitionsbank). „Andere Länder“ umfasst alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

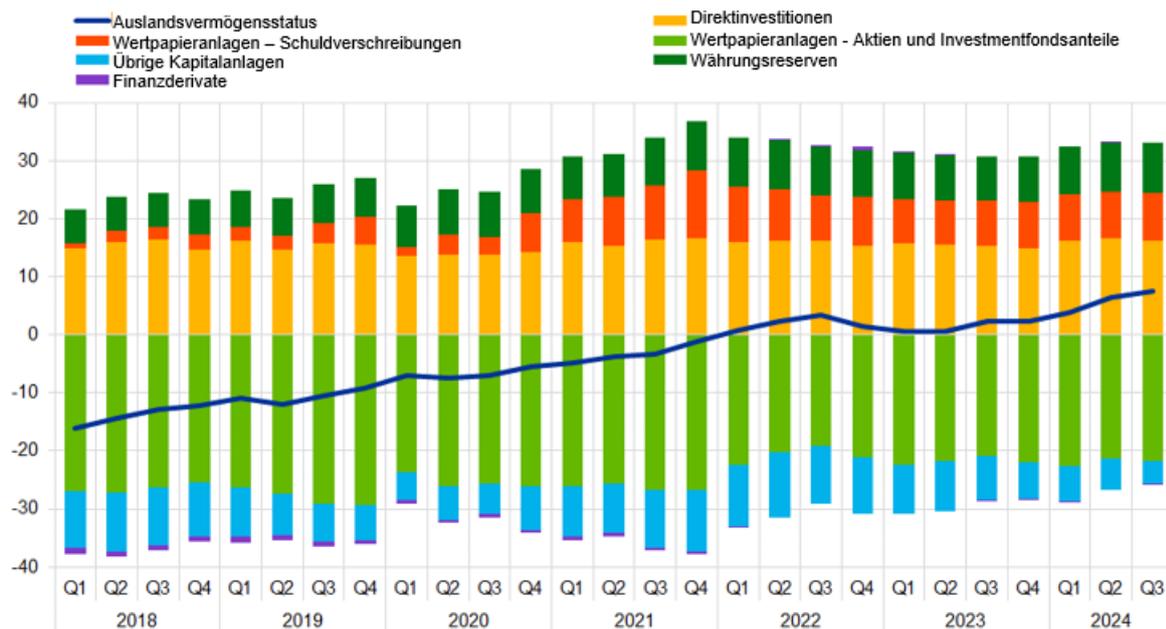
Auslandsvermögensstatus

Der *Auslandsvermögensstatus* des Euroraums wies am Ende des dritten Quartals 2024 Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt von 1,11 Bio. € (7,4 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit 0,97 Bio. € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Zunahme der Nettoforderungen um 145 Mrd. € war im Wesentlichen durch geringere Nettoverbindlichkeiten bei den *übrigen Kapitalanlagen* (0,60 Bio. € nach 0,78 Bio. €) und höhere *Währungsreserven* (1,32 Bio. € nach 1,27 Bio. €) sowie höhere *Anlagen in Schuldverschreibungen* (1,21 Bio. € nach 1,17 Bio. €) bedingt.

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q2 2024	Q3 2024				Q3 2024	
	Bestände	Transaktions- bedingte Veränderungen	Wechselkurs- effekte	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände	In % des BIP
Netto	967	138	-173	78	102	1 112	7,4
Darunter: Direktinvestitionen	2 477	18	-66	-27	37	2 438	16,3
Darunter: Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-3 182	-57	-37	23	0	-3 254	-21,7
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	1 174	6	-51	21	60	1 209	8,1
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-776	183	-8	-2	6	- 596	-4,0
Aktiva	34 253	412	-525	418	-27	34 531	230,2
Direktinvestitionen	12 399	5	-184	4	-53	12 171	81,1
Darunter: Zweckgesellschaften	3 584	-20				3 526	23,5
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	6 945	40	-156	218	29	7 077	47,2
Anlagen in Schuldverschreibungen	6 596	126	-96	132	8	6 767	45,1
Finanzderivate	7	-8		-3	0	-4	0,0
Übrige Kapitalanlagen	7 039	253	-78	0	-13	7 201	48,0
Währungsreserven	1 268	-4	-11	66	0	1 319	8,8
Passiva	33 286	274	-351	340	-129	33 419	222,7
Direktinvestitionen	9 922	-13	-118	31	-89	9 733	64,9
Darunter: Zweckgesellschaften	3 251	-49				3 148	21,0
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	10 127	97	-118	195	30	10 330	68,9
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 422	120	-45	112	-51	5 558	37,0
Darunter: Zweckgesellschaften	577	1				574	3,8
Übrige Kapitalanlagen	7 815	70	-70	2	-19	7 797	52,0
Bruttoauslandsverschuldung	16 654					16 690	111,2

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Entwicklung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums im dritten Quartal 2024 war im Wesentlichen auf positive transaktionsbedingte Veränderungen, andere Anpassungen und Preisänderungen zurückzuführen, die teilweise durch negative Wechselkurseffekte kompensiert wurden (siehe Tabelle 2 und Abbildung 3).

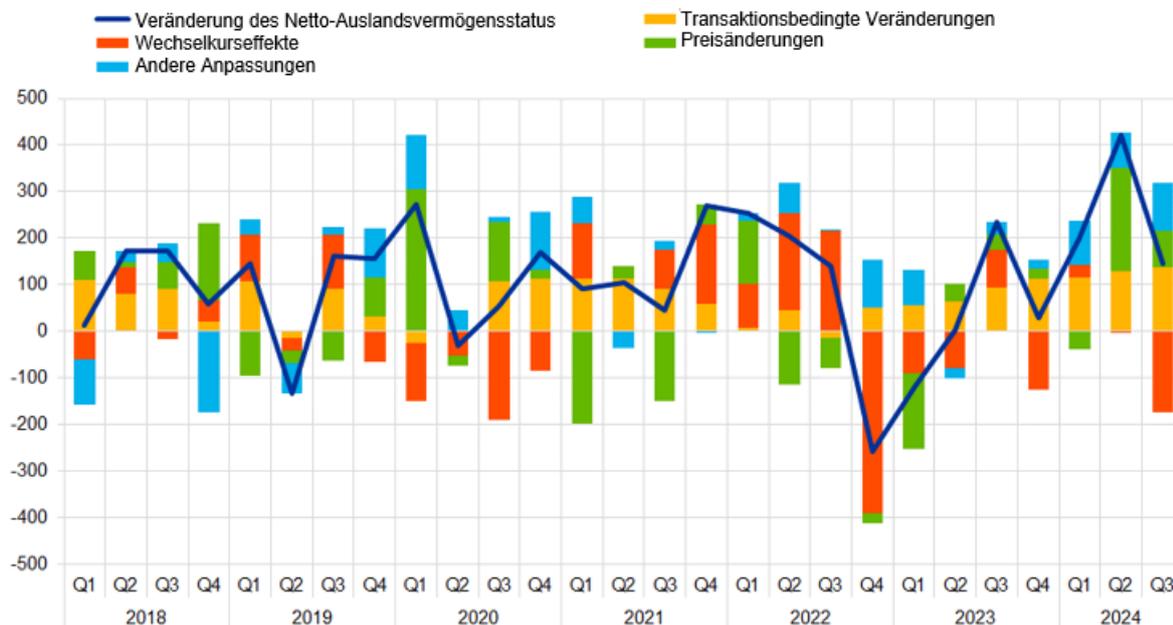
Am Ende des dritten Quartals 2024 beliefen sich die Forderungen der Zweckgesellschaften aus Direktinvestitionen auf 3,53 Bio. € (29 % der gesamten Forderungen des Euroraums aus Direktinvestitionen) nach 3,58 Bio. € am Ende des Vorquartals (siehe Tabelle 2). Im selben Zeitraum verringerten sich die Verbindlichkeiten der Zweckgesellschaften aus Direktinvestitionen von 3,25 Bio. € auf 3,15 Bio. € (32 % der gesamten Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen).

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euroraums betrug zum Ende des dritten Quartals 2024 16,69 Bio. € (111 % des BIP im Euroraum) und war damit 37 Mrd. € höher als im Vorquartal.

Abbildung 3

Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd. €; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2021 bis zum zweiten Quartal 2024. Darin spiegeln sich revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Daten resultierten.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 17. Januar 2025 (Referenzzeitraum bis November 2024)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 4. April 2025 (Referenzzeitraum bis zum vierten Quartal 2024)

Bei Anfragen zur Statistik verwenden Sie bitte das [Anfrageformular](#).

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Statistik

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

[Anfrageformular](#), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.